

Herr Köppel schreibt ein Loblied auf die Digitalisierung und zwar offenbar vor allem deshalb, weil diese die Machtstrukturen der Eliten relativiert und so auch der „Kleine“ gross herauskommen kann, wenn er nur weiss wie es geht mit Hacken, Datensammlungen und Kommunikation, also „Leistung“ erbringt. Will Herr Köppel aus dem Staat Gurkensalat machen? Hat er jetzt plötzlich anarchistische Tendenzen? Ich glaube eigentlich nicht. Ich glaube vielmehr, er gehört zu den vielen Leuten, die nicht erkannt haben, welches Gefahrenpotential mit der Digitalisierung einhergeht. Das riesige wirtschaftliche Potential, das zu Wohlstand führt, will ich mitnichten in Frage stellen. Ich habe selber ausschliesslich davon gelebt. Aber heute ist es möglich, dass jedes Computersystem und jedes Handy von jedem Punkt der Welt aus angegriffen werden können. Niemand anders als der Benutzer selbst kann das verhindern, bzw. sein eigenes Risiko managen. Die Justiz hat kaum eine Chance, Täter zu ermitteln oder gar zu verfolgen, wenn diese nur etwas geschickt vorgehen. Spuren verschwinden in der Anonymität und in der Weite der Welt, wo sich neue Tätergruppen und -profile bilden, die jetzt keine Skrupel mehr haben, da sie nicht befürchten müssen, erkannt zu werden. Aufwände für Ermittlungen werden riesig bis unmöglich. Die Ansicht, der Staat müsse bzw. könne die Internet Infrastruktur und damit seine Nutzer schützen, ist somit eine völlige Verkennung der realen IT Welt.

Was nun, wenn wir als Staat und Gesellschaft zu lange nicht erkennen, dass wir – nebst allem Bequemlichkeitsgewinn – auch cyberkriminellen Mächten mehr und mehr schutzlos ausgeliefert sind? Wir bauen unsere digitale Abhängigkeit jedes Jahr unbeirrt weiter aus. Wir möchten glauben, das werde schon noch besser mit der IT Sicherheit in der Zukunft, doch ist seit ca. 15 Jahren genau das Gegenteil der Fall. Die Dynamik der Erneuerungen lässt keine Zeit für die nachhaltige Sicherung des Bestehenden. Unsere Daten und alle am Internet angeschlossenen kritischen Infrastrukturen sind ITmässig nicht zu schützen, man kann lediglich Notfallpläne zur Begrenzung der Folgen einrichten. Aber hat man die? Und jetzt kommen wir mit E-Voting und lassen unsere Demokratie von irgendwem steuern, nicht nur mit Fake News sondern gleich direkt auch mit politischen Entscheidungen.

Wirklich nur eine gute Welt, die Digitalisierung, sehen Sie die Risiken nicht, Herr Köppel?